

Presseveröffentlichung | WAZ Bottrop | 30. Oktober 2015

Experten bekämpfen krankhaftes Übergewicht

Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie im Knappschaftskrankenhaus baut ihre Expertise so weit aus, dass Gutachter sie zum Kompetenz-Zentrum erklären. Eines von nur 40 in Deutschland

Das Knappschaftskrankenhaus führt nach einem aufwendigen Prozess nun ein zertifiziertes Adipositas-Kompetenzzentrum. Davon gibt bisher nur 40 in Deutschland. Die Chirurgen des Bottroper Hauses operieren im Jahr mehr als 80 schwer übergewichtige Patienten mit dem so genannten bariatrischen Verfahren, um Gewichtsverlust zu erreichen. Bereits seit 2011 werden in Bottrop die Daten aller Patienten erfasst und in ein zentrales Qualitätssicherungsregister eingegeben.

„Unser Team hat hervorragende Arbeit beim Aufbau der komplexen und vielfältigen Strukturen geleistet, die ein Adipositas-Zentrum braucht. Die Prüfer haben uns exzellente chirurgische Qualität und eine beispielhafte Ablauforganisation bestätigt“, sagt Chefarzt Dr. Klaus Peitgen. „Der nächste Schritt wird die nächsthöhere Zertifizierung als Referenz-Zentrum sein, denn unser Patientenzulauf steigt stetig.“

Die Behandlung krankhaften Übergewichts, auch „Adipositas-Medizin“ oder „Metabolische Medizin“ genannt, ist einer der am stärksten wachsenden medizinischen Bereiche. Der Zuwachs an Patienten zusammen mit den demografischen Veränderungen belasten die Gesundheitssysteme durch die mit Übergewicht verbundenen Folgeerkrankungen wie Diabetes oder Herz-Kreislauferkrankungen jährlich in Milliardenhöhe.

Wichtiger Baustein in der Therapie ist der chirurgische Eingriff, der gerade bei den erhöhten Operationsrisiken durch die Grunderkrankung eine besondere Expertise erfordert. Durch den Eingriff wird nicht nur das Übergewicht erheb-



Kompetenz untersucht und bescheinigt: Simone Rduch, Dr. Jörg Cetesnik, Dr. Klaus Peitgen und KKH-Geschäftsführer Thomas Tatka (von links)

FOTO: KKH

lich reduziert, sondern es werden auch Folgeerkrankungen entscheidend beeinflusst.

Patientenzahl steigt stetig

Fast ein Pünftel der Deutschen ist inzwischen von krankhaftem Übergewicht (Adipositas) betroffen. Die Zahl nimmt stetig zu, insbesondere bei den Patienten mit einer so genannten „Super-Adipositas“. Chefarzt Dr. Peitgen: „Diese Patienten gelten als ideale Kandidaten für eine bariatrische Operation. Bariatrische Operationen wie etwa die Schlauchmagen-Operation oder ein Magen-Bypass sind bei diesen komplex erkrankten Patienten jedoch nicht ohne Risiken. Daher ist

eine hohe chirurgische Behandlungsqualität, wie sie durch diese Auszeichnung belegt wird, von großer Bedeutung.“

Durch die Zusammenarbeit der einzelnen Disziplinen und Kooperationspartner des Bottroper Adipositas-Zentrums werden die Patienten am Knappschaftskrankenhaus in aller Regel über mehrere Jahre intensiv betreut. „Dies ist besonders wichtig, da wir heute die Adipositas als eine chronische Erkrankung verstehen, die langfristig interdisziplinär behandelt werden muss“, sagt der Leitende Oberarzt, Dr. Jörg Cetesnik. „Gerade dieser interdisziplinäre Charakter hat nicht nur die jetzige Zertifizierung ermöglicht, son-

Hintergrund der Zertifizierung

■ Mit der Initiative, chirurgischen Kliniken **Zertifikate** zu verleihen, möchte die Deutsche Gesellschaft für Allgemein- und Viszeralchirurgie (DGAV) als **chirurgischer Dachverband** dazu beitragen, dass die Qualität chirurgischer Maßnahmen gegen die Adipositas verbessert und transparent wird.

■ Die Zertifizierung wird auf Antrag durchgeführt. Bei Vorliegen der **geforderten Voraussetzungen** prüft ein erfahrener Adipositas-Chirurg vor Ort, ob die Angaben zur Qualität der Abteilung zutreffen. Darauf erhält die Klinik eine **Urkunde und ein Emblem** der DGAV als Qualitätsnachweis.

dem auch zu einer vertrauensvollen Zusammenarbeit mit den Kostenträgern geführt.“ So hätten in den vergangenen Jahren in Bottrop besondere medizinische Versorgungs-

strukturen aufgebaut werden können, mit denen man dem wachsenden Gesundheitsproblem der Adipositas zukünftig effektiv begegnen wolle.